



Ausschnitt
aus der
SWP vom 21.01.2015:

Studenten überzeugen im Kornhaus

Das Semesterende naht, wenn das Orchester der Hochschule Ulm im Kornhaus das Ergebnis ihrer Probenarbeit präsentiert. Unter der Leitung ihres Dirigenten Virgil Bunea boten die Musikerinnen und Musiker eine Programmauswahl, die den zahlreichen Besuchern lange im Gedächtnis bleiben wird.

Die Bläserbesetzung eröffnete das Programm mit Gustav Holsts Suite No. 1 in Es-Dur. Für Bläser komponiert verwendete der Engländer in allen drei Sätzen eine achttaktige Melodie, die an die Volkslieder des Landes erinnert. Bereits im ersten Satz, Chaconne, hört man fünfzehn Variationen des Themas.

Immer wieder engagiert das Orchester junge Solisten, die aus der Region stammen. Diesmal war der **Posaunist Christian Bolkart** zu hören. Er wuchs in Ulm auf, spielte bereits bei der Stadtkapelle Ulm, der Jungen Bläserphilharmonie und beim Hochschulorchester. Bolkart studierte Posaune, unterrichtet inzwischen und ist als Dirigent tätig. Mit der Orchesterbesetzung und der beeindruckenden Anzahl von Streichinstrumenten auf der Bühne war Bolkart mit dem Konzert für Posaune und Orchester von Launy Grøndahl in einem sehr harmonischen Zusammenspiel zu hören. Dieses facettenreiche und anspruchsvolle Stück gehört zum Standardrepertoire dieses Instrumentes. Beeindruckend konnte Bolkart die komplexen Rhythmen, großen Tonsprünge und unterschiedlichsten Stimmungen umsetzen.

Joseph Haydns Sinfonie Nr. 94 ist besser bekannt als die „Paukenschlagsinfonie“. Die Variationen von Motiven und der leichte Charakter des Werkes fesselte das Publikum. Der nochmals angespielte Andantesatz in der Zugabe mit dem unerwarteten Fortissimoschlag des gesamten Orchesters konnte da weiter gesteigert werden. Insgesamt ein musikalisch sehr gelungener Abend.

YVONNE SCHEFLER

ehemaliger Schüler
Christian Bolkart